Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1877

188 (1.12.1877)

urn:nbn:de:gbv:45:1-313789

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 188. Sonnabend, 1. December 1877.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Amtsassessor Lehmann in Oldenburg die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste zum 1. April 1878 zu bewilligen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Art. 25 der Vorschriften, betreffend die Bildung der Schwurgerichte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der heute stattgehabten öffentlichen Sitzung des Cassationssenats des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts für das am 17. December d. J. Morgens 10 Uhr hieselbst zusammentretende Schwurgericht folgende Personen zu Haupt- und Ergänzungsgeschworenen durch Loosziehung bestimmt worden sind:

A Hauptgeschworene:

1. Oberhausmarschall Adolph Goswin v. Grün, Excellenz, zu Osternburg, Amts Oldenburg,
2. Proprietair Johann Koop zu Eversten, Amts Oldenburg
3. Landmann W. Brunken zu Sinsum, Amts Stollhamm,
4. Kammerherr Freiherr Paul v. Rössing zu Oldenburg,
5. Eisengießereibesitzer Johann Heinrich Franksen zu Oldenburg,
6. Hausmann Diedrich Willers zu Tungeln, Amts Oldenburg,
7. Zeller Rembertus Remmers zu Osterlindern, Amts Löningen,
8. Hausmann Johann Gerriets zu Purkswarfe, Amts Jever,
9. Landmann J. A. Cornelius zu Severns, Amts Stollhamm,
10. Ziegeleibesitzer Heinrich Christ. Georg. Fr. Lange zu Moorhausen, Amts Delmenhorst,
11. Kaufmann Joh. Friedrich Orth zu Südedewecht, Amts Westerstede,
12. Zeller Johann Wangerpohl zu Uptloh, Amts Löningen,
13. Ziegeleibesitzer August v. Regelein zu Neuenburg, Amts Varel,
14. Bau- und Betriebsinspector Chr. C. Diedrich Niemeyer zu Oldenburg,
15. Zeller August v. Hammel zu Nuttel, Amts Cloppenburg,
16. Zeller Theodor Anton Meyer zu Schmertheim, Amts Cloppenburg,
17. Hausmann Taletus Bernhardus Lauts zu Schaar, Amts Jever,
18. Eisengießereibesitzer Julius Adolf Ludwig Koch zu Oldenburg,
19. Eisenbahnbau-Inspector Carl Lauff zu Oldenburg,
20. Zeller Johann Bernd Max Grave zu Husum, Amts Cloppenburg,
21. Zeller Anton gr. Arkenau zu Essener-Brokstreek, Amts Löningen,
22. Hausmann Gerh. Folkers Janßen zu Schnapp, Amts Jever,
23. Baumann Hermann Segelken zu Varrel, Amts Delmenhorst,
24. Staatsrath Gerhard Heinrich Bernhard Wilhelm Selkmann zu Oldenburg,
25. Hausmann Johann Grube in Hayenhause zu Altenhuntorf, Amts Elsfleth,
26. Kaufmann Caspar Ludwig August Freese zu Oldenburg,
27. Hausmann Johann Hinrich Addicks zu Oldenbrook-Altendorf, Amts Elsfleth,
28. Hausmann Gerhard Rieniets zu Sandel, Amts Jever,
29. Maurermeister Joh. Heinrich Friedrich Clemens zu Oldenburg,
30 Gutsbesitzer Gerhard Hinrich Rowehl zu Weyhausen, Amts Berne.

B Ergänzungsgeschworene:

Obervermessungs-Inspector Jewes Schacht,
2. Kaufmann Emil Rudolf Hinrichs,
3. Oberkammerrath Peter Ernst Anton Heumann,
4. Baurath Otto Friedrich Wilhelm Schmidt,
5. Kaufmann Julius Harbers,
6. Kaufmann Theodor Franksen, sämmtlich zu Oldenburg.

Oldenburg, den 26. November 1877.

Der Präsident
des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.
J. V.: Trentepohl.

In das Handelsregister Nr. 266 ist eingetragen:
Firma: D. Meyer.
Sitz: Belfort, Gemeinde Neuende.

1. Inhaberin, alleinige, die Ehefrau des Uhrmachers Christoph Heinrich Friedrich Meyer, Marie Dorothea Charlotte, geb. Mundt, zu Belfort.
2. Procurist der genannte Uhrmacher Christoph Heinrich Friedrich Meyer zu Belfort.

Jever, 1877 November 26.

Amtsgericht.
Graepel.

v. d. Bring.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkäufe.

In Convocationssachen,
betr. alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die von den Erben des weil. Landhäuslings Andreas Meinen Euken zu Mederns zu verkaufende, zum Nachlasse ihres weil. Erblassers gehörige, zu Mederns belegene Häuslingsstelle zu haben vermeinen,

wird abermaliger Termin zum öffentlichen Verkauf der in den Proclamen vom 27. September d. J. näher bezeichneten Immobilien angesetzt auf

Montag, den 10. December d. J., Mittags 12 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts.

Jever, 1877 November 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Harbers.

v. d. Bring.

In Convocationssachen,
betr. alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die von den Erben des weil. Zimmermeisters und Sielwärters Gerd Gerdes zu Horumersiel zu verkaufende, zum Nachlasse ihres weil. Erblassers gehörende, zu Horumersiel, Minser Antheils, belegene Häuslingsstelle c. p. zu haben glauben,

wird abermaliger Termin zum öffentlichen Verkauf der in den Proclamen vom 27. Septbr. d. J. näher bezeichneten Immobilien angesetzt auf

Montag, den 10. December d. J., Mittags 12 Uhr,

im Locale des unterzeichneten Amtsgerichts.

Jever, 1877 November 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Harbers.

v. d. Bring.

Verpachtungen.

Der Hausmann K. Bergmann zum Neu-St.-Jooster-Groden, als Special-Vormund über die minderjährigen Kinder des weil. Arbeiters J. B. Peters, beabsichtigt das seinen Pupillen zugehörende, aus 2 Wohnungen bestehende, zum St.-Jooster-Groden belegene Haus mit Gartengrund, Mai 1878 anzutreten, auf 1 Jahr am

Sonntag, den 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in des Kaufmanns G. Seetzen Wirthshause zu Crildumersiel zu verheuern, wozu Heuerliebhaber hiemit einladet

Hooksiel, 1877. H. E. Sidden.

Ich werde am Montag, den 3. December, Abends 4 Uhr, in Lammert Lauts Wirthshause das meiner Mutter (F. H. Hinrichs Wittwe) gehörige, von Otto Becker bewohnte Haus zum Wüppelseraltendeich auf 1 oder 2 Jahre verpachten.

Wüppelser-Altendeich. G. C. Minssen.

Zugleich werde ich auch noch die von Herrn Mennen gepachteten 16 Matten Weideländern in passenden Abtheilungen auf 1 Jahr verafterpachten.

Der Obige.

Am Montage, den 3. Decbr. d. J., Abends 6 Uhr,

sollen in Oeltermann's Gasthause hieselbst zwei Wohnungen mit Gartengründen, — belegen am Fahrwege von hier nach Kopperhörn und zur Zeit benutzt von dem Zimmermann Fleßner und dem Arbeiter Ponetzky, — zum Antritte auf den 1. Mai k. J. öffentlich meistbietend auf ein Jahr verpachtet werden.

Heppens, 1877 November 24.

Koch.

Verpachtung von Stückländereien.

Als Bevollmächtigter des Herrn Grafen Edzard zu Inn- u. Knyphausen-Lütetzburg habe ich von den am 10. November d. J. pachtlos gewordenen Burg- und Vorwerksländereien folgende Landstücke, als:

1. Parz. Nr. 42 sog. Steinhamm, groß 12 Matt 44 □R.
2. „ „ 43/44 „ Landrichters Dienstland groß Matt 75 □Ruthen,
3. „ „ 113 am Schafwege, groß 6 Matt 132 □Ruthen,
4. „ „ 114 „ hinterster Ochsenhamm, groß 6 Matt 51 □Ruthen,
5. „ „ 115 am Tief, groß 10 Matt 69 □Ruthen
6. „ „ 116 nächst dem Ochsenhamm, groß 7 Matt 86 □Ruthen,
7. „ „ 117 bei der rothen Brücke, groß 9 Matt 71 □Ruthen,
8. „ „ 243/108 sog. Möncheberger Hamm, groß 8 Matt 136 □Ruthen,
9. „ „ 107/241 an der Allee, groß 3 Matt 7[illegible] □Ruthen,
10. „ „ 107/240 an der Allee, groß 2 Matt 2[illegible] □Ruthen,
11. „ „ 101 am Möncheberger-Busch, groß 3 Matt 132 □Ruthen,

vom 1. Mai 1878 an auf mehrere Jahre zur Benutzung als Weideland zu verpachten.

Es wird hiermit Termin zur öffentlich meistbietenden Verpachtung am

Dienstag, den 4. December d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in Kleyhauers Wirthshause auf der Burg Knyphausen angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1877 November 26.

Hedden.

Der Proprietair H. B. Lohe zu Neuende will

am Dienstag, den 4. Decbr. d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in Tiesler's Gaststube zu Sedan sein aus dem Sindt'schen Nachlasse käuflich erstandenes Haus in Sedan mit Gartengründen, zum Antritt auf den 1. Mai 1878, auf ein oder mehrere Jahre zur Verpachtung öffentlich aufsetzen lassen.

Das Haus ist zu 5 Wohnungen eingerichtet und geschieht die Verpachtung entweder im Ganzen oder nach einzelnen Wohnungen.

Neuende, 1877 November 23.

H. C. Cornelissen, Auct.

Landesbibliothek Oldenburg

Verkaufs-Niederlagen: Oldenburg bei C. G. Baars; Varel bei M. F. Funk; Brake a. d. W. bei G. Hinrichs; Bremerhaven bei Ferd. Gerlach; Jever bei P. Koeniger; Emden bei Gebr. Heyl; Aurich bei J. C. Harms; Leer bei H. E. Schmidt; Lingen bei F. Folkers; Papenburg bei B. W. Rodewyk; Bockhorn bei H. Grabhorn; Delmenhorst bei C. H. Luley; Quackenbrück bei F. Maxen; Weener bei F. J. Griepenburg.

Haupt-Depôts.

München	Frankfurt a. M.	Mainz	Wiesbaden	Darmstadt	Mannheim	Carlsruhe	Stuttgart
Glückstr. Nr. 1/0	Schnurgasse 58.	Schustergasse 45.	Schillerplatz 2.	gr. Ochsengasse 14.	B. 5. Nr. 10.	Waldstr. 10.	Hauptstätterstr. 2.

Heidelberg W. Hauptstr. 120. | Schwerin ...str. 24. | Dresden Weberg. & Wallst.

Der glückliche Erfolg bei Leidenden.

Die überaus glücklichen Erfolge, welche der approbirte rheinische

Landesbibliothek Oldenburg

Weit über 5000 Anerkennungen und Danksagungen von Aerzten und Apothekern sowie genesener Personen aller Stände geben so sichere Bürgschaft für die unbedingte Vorzüglichkeit des segensreichen Trauben-Brust-Honigs, wie solche kein anderes Mittel aufzuweisen hat.

Soweit es der Raum gestattet, geben wir nachstehend wieder einige Auszüge:

Schweres Brustleiden beseitigt durch das zuverlässigste Mittel.

Hirschberg in Schlesien, den 3. Septbr. 1874.

Herr W. H. Zickenheimer in Mainz. — Indem Sie ersuche mir auf's Neue 10/2, 30/4 und 40/8 Fl. Traubenbrusthonig zuzusenden, habe das Vergnügen Ihnen eine weitere Anerkennung resp. Danksagung, und zwar des Herrn Wilhelm Neubert in Grunau bei Hirschberg zu überreichen. Ihr **Traubenbrusthonig** hat bei diesem großen und starken Mann, welchen ein schweres Brustleiden niedergeworfen und mit welchem es in Folge dessen sehr schlecht stand, eine ganz bedeutende Wirkung hervorgebracht und sich glänzend bewährt ꝛc.

Paul Spehr.

„Um der Wahrheit die Ehre zu geben halte ich es für meine Pflicht und Schuldigkeit, Sie, geehrter Herr, zu benachrichtigen, daß Ihr vorzüglicher Traubenbrusthonig mich von einem schweren Brustleiden ganz befreit hat. Indem Ihnen öffentlich meinen Dank abstatte, bin ich gern bereit, Ihren Traubenbrusthonig jedem Brustleidenden angelegentlichst zu empfehlen."

Grunau bei Hirschberg (Pr. Schles.), 7. Aug. 1874.

Wilhelm Neubert, im Geschäfte der Herren Sachs und Sohn.

Hiermit benachrichtige ich Sie mit großer Freude und inniger Dankbarkeit, daß bei meinem 3/4 Jahr alten Kinde, nachdem es bereits 13 Wochen am blauen Husten oder Keuchhusten gelitten und dadurch seine Lebensfähigkeit s. reducirt war, daß wir an seinem Aufkommen zweifelten, zwei aus Ihrem Depôt in der Mohren-Apotheke des Herrn Dr. W. Strauß in Mainz bezogene Flaschen Ihres **Trauben-Brust-Honigs** so außerordentliche Dienste gethan haben, daß das Kind wieder ganz hergestellt ist. Wir sind fest davon überzeugt, daß wenn wir diesen Traubenbrusthonig nicht bekommen hätten, unser Kind nicht mehr am Leben wäre und schreiben nebst Gott die Ehre dem Traubenbrusthonig zu, daß unser Kind noch am Leben ist.

Dies bestätigt unter Beidruck des Großherzoglichen Bürgermeistereisiegels,

Katzenthal in Baden, den 24./10. 72.

Großh. Bürgermeisterei.

Fichter, Bürgermeister.

Halsverschleimung und heftiger Husten.

„Der Untergefertigte bestätigt mit Vergnügen, durch den Gebrauch aus der Niederlage des Herrn J. Schlichtinger dahier bezogenen zweier halben Flaschen rhein. **Trauben-Brust-Honigs** aus der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** in **Mainz** von einem **hartnäckigen Husten**, verbunden mit Halsverschleimung in kurzer Zeit vollständig befreit worden zu sein. Derselbe kann diesen Trauben-Brust Honig ähnlich Leidenden aufs Angelegentlichste empfehlen.

Rosenheim (Oberbayern), den 11. Januar 1874.

Carl Sturm, Verwalter der städtischen Gasfabrik.

Auf Grund eigner Erfahrung und solcher, welche viele Mitglieder meiner Gemeinde gemacht, kann der Unterzeichnete den wohlschmeckenden rheinischen Trauben-Brust-Honig von W. H. Zickenheimer in Mainz als ein wirksames Mittel zur Heilung von Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung und überhaupt catarrhalischen Affektionen angelegentlichst empfehlen.

L. M. Schirlitz,

Pfarrer im Niederrabenstein in Sachsen.

Brustleiden mit Bluthusten nach Verbrauch von nur 3 Flaschen geheilt.

Meine Mutter ist schon mehrere Jahre mit Brustleiden behaftet gewesen, so daß sie fortwährend stark husten und öfters Blut speien mußte, letztere Zeit auch wenig Appetit hatte und dadurch ganz entkräftet wurde. Nachdem sie nun aber drei mittlere Flaschen des heilkräftigen Trauben-Brusthonigs aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer genommen, ist das Blutspeien verschwunden und der Appetit wiedergekehrt. Sie empfiehlt daher jedem Brustleidenden diesen Traubenbrusthonig, indem sie ihre Heilung nebst Gott, einzig und allein demselben zu verdanken hat.

Freudenberg in Baden, den 18. Dec. 1870.

Lorenz König, Bäckermeister.

Beglaubigt, Freudenberg, den 18. Decbr. 1870.

Stadtgemeinde Freudenberg.

Bauer, Bürgermeister.

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz. Beehre mich Ihnen mitzutheilen, daß ich mit dem Erfolg Ihres Trauben-Brust-Honigs, welchen ich nach langandauernder Heiserkeit gebraucht habe, sehr zufrieden gestellt [illegible] Sie überzeugt sein, daß dieses Mittel

Engbrüstigkeit — starker Husten.

Herr W. H. Zickenheimer in Mainz. Seit 18 Monaten litt ich an Verhärtung des Magens, Engbrüstigkeit, starkem Husten mit theilweisem blutuntermischtem Auswurfe, wogegen mir der rheinische

Trauben-Brust-Honig

bald nach seinem Gebrauche große Erleichterung verschaffte und mich in kurzer Zeit von diesen hartnäckigen Uebeln, gegen welche mir alle anderen angewandte Mittel nicht die geringste Erleichterung verschaffen konnten, vollständig befreite.

Monzel, Kreis Witlich, Reg.-Bez. Trier, 30. März 1873.

Peter Görgen, Ackerer und Winzer.

Langjähriger heftiger Husten.

Zwei Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs, welche ich in Ihrer hiesigen Filiale bei Herrn Rohkraemer entnommen, haben mich von einem heftigen Husten, an welchem ich seit Jahren gelitten und wodurch ich ganz entkräftet wurde, gänzlich befreit. Da der Gebrauch anderer Mittel gegen mein Leiden keinen Erfolgt zeigte, so fühle ich mich gedrungen, Ihnen dies an mir wahrgenommene glänzende Resultat dankbarst mitzutheilen.

Hochachtungsvoll

Johanna Seeber, Kantorswittwe.

Stadt-Sulza (Thüringen), 29. April 1872.

Meine Frau litt längere Zeit an starker Heiserkeit und Verschleimung. Durch den Gebrauch von nur einer Flasche rhein. **Trauben-Brust-Honig**, aus der Niederlage des Herrn Schlichtinger in Rosenheim bezogen, hat sich obiges Leiden schnell wieder verloren, was hiermit gern bestätigt. Breitenau, Post Kiefersfelden (Oberbayern) 18. April 1874.

Sebastian Trämer, (Neuhäuser), Oekonom.

Amtlich beglaubigt.

Der Wahrheit gemäß bezeuge ich auf Ansuchen, daß ich bei meinem 20 Wochen alten Kinde, welches Tag und Nacht vom Keuchhusten so sehr geplagt war, daß ich an dessen Aufkommen zweifelte, den rheinischen **Trauben-Brust-Honig** von W. H. Zickenheimer anwendete, und daß das Kind nach Verbrauch eines Fläschchen Leichterung fand, wieder Neigung zum Essen und Trinken erhielt und sich nun ganz wohl und munter befindet.

Gailenkirchen bei Schwäb.-Hall, den 1 März 1872,

J. Müller, Bahnwärter.

Beglaubigt: Stationsvorstand Gailenkirchen

Nagel.

Die dem Herrn H. D. Lübsen zu Hannover gehörigen

9 Aecker

vor Mooshütte sollen am

Dienstag, den 4. December d. J., Abends 6 Uhr,

in Abels Wirthshause „zum rothen Löwen" hies. auf 3 Jahre einzeln öffentlich verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever. **M. U. Minssen.**

Für die Wittwe des Landgebräuchers Hohie H. Duden zu Sillenstede werde ich

Freitag, den 7. December d. J., Abends 6 Uhr,

in Hespens Wirthshause hieselbst folgende Ländereien öffentlich verpachten:

1. 2 Matten zum Haferbau (Aufbruch),
2. pl. m. 12 Matten zum Beweiden.

Sillenstede, 1877 November 27.

A. Tiemens.

Vergantungen.

Am Dienstag, den 11. December d. J., wird im Revier Upjever der diesjährige Stammholzverkauf abgehalten werden.

Es kommen zum Verkauf:

1. im Neukamp: 60 Eichen und 2 Buchen auf dem Stamm, Bau-, Nutz- und Brennholz,
2. im Braunenberg: 50 Fuhren, 4 Eschen und 30 Eichen auf dem Stamm, Bau- und Nutzholz

Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr im Neukamp bei den zu verkaufenden Eichen.

Jever, 1877 November 10.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Am 13. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

sollen die Korbweiden an den Staatschausseen öffentlich meistbietend verkauft werden. Es kommen in diesem Jahre nur die Weiden an einer Seite der Chausseen und zwar an der West- bezw. Nordseite zum Verkauf.

Der Anfsatz geschieht nach Pfändern, welche folgendermaßen eingetheilt sind:

1. Chaussee von Sande nach Neustadt-Gödens,
   No. 49,680 bis No. 51,300,
2. Chaussee von Jever nach Wittmund,
   No. 63,000 bis No. 66,115,
3. Chaussee von Jever nach Horumersiel,
   No. 62,677 bis No. 64,500,
   No. 64,640 bis No. 67,000,
   No. 67,000 bis No. 70,600,
   No. 70,600 bis No. 73,500,
   No. 73,500 bis No. 81,200,
4. Chaussee Waddewarden-Hooksiel,
   No. 67,000 bis No. 70,600,
   No. 70,600 bis No. 74,900.

Der Verkauf findet in diesem Jahre auf dem Verwaltungsamte zu Jever statt.

Die Bedingungen können au sdem Verwaltungsamte eingesehen werden. Die Kaufliebhaber werden ersucht, die betr. Strecken vor dem Verkaufe zu besichtigen.

Jever, 1877 November 27.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Bekanntmachung.

In Concurssachen wider den Gastwirth Keese hierselbst werden auf Ordre des Curators Herrn Kaufmann Mencke hierselbst am

Montag, den 3. December, und folgende Tage, jedesmal Nachmittags präc. 2 Uhr anfangend, im Victoria-Hotel (früher Hotel Keese) an der Kronprinzenstraße hierselbst

folgende Gegenstände, als:

1. diverse Roth-, Rhein- und Champagner-Weine und Spirituosen,
2. Bettzeug, Leinen ꝛc.,
3. 1 Tresen mit Marmorplatte,
4. 1 eichener Schenkschrank,
5. 1 Billard mit Zubehör,
6. 1 Pferd,
7. 1 Sparheerd,
8. Cigarrrn und diverse andere Gegenstände

öffentlich meistbietend auf zweimonatige Zahlungsfrist durch mich verkauft werden.

Bemerkt wird, daß das Billard und der Heerd im Tiarks'schen Weinkeller, das Pferd im Hotel Kronprinz zu besehen sind, und daß dieselben am 4. December zur Versteigerung kommen.

Außerdem kommen an hinzugebrachten Sachen, wie

1. 1 Bett,
2. 1 zweithüriger Leinenschrank,
3. 1 „ Kleiderschrank,
4. eine Menge Bücher ꝛc.

zum Verkauf.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Wilhelmshaven, 19. November 1877.

W. Hoppe.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Bunk zu Hattersum läßt am

Dienstag, den 4. Decbr., Nachmittags 1 Uhr,

in des Kaufmanns und Gastwirths Holthoff Wittwe vor der St. Annenstraße hieselbst Behausung

50—60 Stück große und kleine

Landesbibliothek Oldenburg

Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend verganten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1877 Novbr. 25.

v. Cölln.

Der Handelsmann Rink aus Jever läßt am

Donnerstag, den 6. December d. J., Nachm. 1 Uhr anfangend,

in Gastwirths D. Rudolphi's Hause hies.

30 bis 40 St. große und kleine

Schweine,

worunter einige sehr gute Zuchtschweine,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Hohenkirchen, 1877 Novbr. 29.

Oltmanns,
Auct.

Jeverländ:sche Prediger= u. Lehrer=Wittwencasse.

Ich ersuche die Debitoren der Wittwencasse, die fälligen Zinsen in den nächsten Tagen zu entrichten.

Bei Einsendung des Betrages durch die Post ist auf die 10 Pf. Bestellg, die vom Empfänger gefordert werden, Rücksicht zu nehmen.

Cleverns, 1877 November 26.

M. Chemnitz,
pr. t. Adm.

Notificationen.

Das von mir bewohnte, an der Mühlenstraße neben der Post freundlich belegene Haus mit Warfplatz, Nebengebäude und hübschem Garten, wünsche ich wegen verkleinerten Hausstandes noch zum Antritt auf den 1. Mai 1878 zu verkaufen. Dasselbe enthält 6 Zimmer, sowie mehrere Kammern und viele Bequemlichkeiten, eignet sich auch wegen seiner Lage, Einrichtung und wegen des dabei befindlichen Gartens nicht minder für eine Privatfamilie, wie für Geschäftsleute, z. B. zur Anlegung einer Conditorei, Restauration, Kaffee= oder sonstigen Wirthschaft u. s. w.

Reflectanten wollen sich zum Unterhandeln am

Freitag, den 14. December, Nachm. 3 Uhr, im schwarzen Adler zu Jever

einfinden, oder auch schon vorher sich schriftlich oder persönlich an mich wenden.

Jever, 1877 November 30.

Jansen, Obergerichts=Anwalt.

Vom 1. bis 8. December hebe ich die Sprützen=Anlage für die Landgemeinde Pakens.

Hooksiel. H. Lubinus.

In Concurssachen wider den Schneidermeister Johann Anton Pietsch zu Schaarreihe, Gemeinde Neuende, wird das zur Masse gehörige, direct an der Chaussee von Neuende nach Schaar belegene Immobil, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten, zus. zu 8 Ar 12 □M. Flächeninhalt, im Obergerichtslocale zu Varel am

Donnerstag, den 13. December d. J., Mittags 12 Uhr,

öffentlich meistbietend zum Verkaufsaufsatze kommen, worauf Reflectanten aufmerksam macht

Jever, 1877 Decbr. 1.

E. Müller,
Concurscurator.

Entlaufen.

Vor einigen Tagen sind mir drei weiße Schafe, ein Mutterschaf und zwei Hammeln, ohne besondere Kennzeichen aus der Weide entlaufen. Dem Nachrichtgeber oder Wiederbringer eine Belohnung.

Waterlock, 1877 November 28.

H. Gerdes.

Zu verkaufen.

Gegen Mitte December 1 fettes Schwein.

Jever, November 1877.

J. H. Frerichs, Gärtner.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Sengwarder=Weg. Aug. Blohm.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Johann Frerichs Peters hieselbst Forderungen haben möchten, werden um Hergabe specificirter Rechnungen innerhalb der nächsten 8 Tage an den Unterzeichneten höflichst ersucht, damit eine möglichst genaue Uebersicht der Masse erlangt wird.

Hohenkirchen, 1877 November 29.

Oltmanns,
Auct.

Die Erben des weil. Arbeiters J. G. Jacobi zum Funnenserneuendeiche wollen ihre daselbst belegene, von ihrem weil. Erblasser nachgelassene

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Häuslingshause nebst Gartengründen, zum Antritt auf den 1. Mai k. J. unter der Hand verkaufen, und werden Reflectanten ersucht, sich am

8. December d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in D. Rudolphi's Wirthshause hieselbst zum Contrahiren einfinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1877 November 29.

Oltmanns,
Auct.

Landesbibliothek Oldenburg

Sonntag, den 2. December, Nachmittags Punkt 4 Uhr, in der erleuchteten Hauptkirche zu Jever:

I. Orgel-Conzert

des Organisten P. Bastian, ord. Mitgl. des Berliner Tonkünstler-Vereins,
unter gütiger Mitwirkung

sehr geschätzter Solokräfte.

PROGRAMM.

A.

1. Conzert-Satz in C-moll, von Thiele.
2. Baß-Arie aus „Samson", von Händel.
3. G-dur-Fantasie, von Bach.

B.

4. a) Einleitung zu Grauns „Tod Jesu", b) Figurirter Choral, } v. Hesse.
5. Recitativ und Arie für Sopran aus dem „Tod Jesu", v. Graun.
6. Conzert-Fantasie, von Töpfer.

C

7. Mittelsatz aus dem Violin-Conzert, v. Mendelssohn, (für Orgel arrang. v. d. Conzertgeber).
8. Alt-Arie aus „Samson", von Händel.
9. Flöten-Concert, von Rink.

Billets mit Programmen für Erwachsene à 75 Pfg., Schülerbillets à 50 Pfg. sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Franz, sowie in der Conditorei des Herrn R. Müller.

An den Kirchthüren findet kein Verkauf statt.

NB. Ende des Conzerts um 5½ Uhr.

Zu verkaufen.

Ein Kochofen, so gut wie neu.

Rauens. H. L. Dauen Wwe.

Durch bedeutende Zusendung wurde mein

Schuh- und Stiefellager

von Hemmen aus Schortens vollständig completirt u. bringe solches meinen geehrten Gönnern zur Nachricht.

Jever. J. O. Abels, im rothen Löwen.

Mein Wohnhaus zu Minser-Nord.-Alt.-Deich mit vielem Gartengrund ist noch zu vermiethen. Hierauf Reflectirende können sich beim Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden.

Minsen, im November 1877.

Ch. Langmack.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Säue. Deckgeld 1.50 Mk.

Ziallerns. T. Rieken.

Taschen-Kalender für Haus- und Landwirthe

auf das Jahr **1878.**

Von Dr. William Löbe.

Preis in Callico 2 Mark. Leder 2 Mark 50 Pfg.

Vorräthig bei

Jever. C. L. Mettcker u. Söhne.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, gut 250 Pfd. schwer.

Gottels. Jakob Schmidt.

Gummithran

von Dirks und Meyer in Bremerhaven.

Durch einen großen Gehalt an Gummi-elasticum eignet sich diese, bereits anerkannt vorzügliche Lederschmiere ganz besonders, um namentlich

Stiefel u. Schuhe wirklich wasserdicht und geschmeidig

zu machen, daher namentlich Landleuten, Jägern und Seefahrern zu empfehlen.

Preis pro Flasche à 30, 50 und 75 Pfg.

Niederlage für Jever und Umgegend bei Herrn A. W. Deye in Jever.

Davidis' Kochbuch,

elegant gebunden, empfiehlt

Andr. Flitz.

Bordeaux-Weine

von Herren Lynch frères, Bordeaux.

Madeira-Weine

von Herren Leal Irmaos & Co., Madeira.

Rhein- und Mosel-Weine

von Herrn A. Thorndike in Geisenheim.

General-Agentur u. Lager

Wilh. Bastian, Bremen.

Sämmtliche Weine unter Garantie absolut reiner Naturweine.

Die Bordeaux-Weine sind von Herrn Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden untersucht, worüber Attest zur Verfügung.

Preise für empfehlenswerthe Tischweine 63 Pf., 64 Pf., 77 Pf., 85 Pf. per Flasche vom Lager, Bremen, ohne Flasche, — Rmk. 124—Rmk. 190 per Oxhoft ab Bordeaux.

Madeira's Rmk. 27—Rkm. 64 per Kiste von 12 Flaschen ab Bremen.

Rhein- u. Mosel-Weine von Rmk. 58 per Hectol., Rmk. 1 per Flasche ab Geisenheim. Proben franco und steuerfrei.

Die zu Moorwarfen belegene, z. Z. von Marx benutzte Häuslingsstelle, Eigenthum des H. C. Thomssen, soll verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich ehestens an den Unterzeichneten wenden.

Jever. Behrens.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Arbeiter Heinrich Saueressig beabsichtigt sein zum St. Jooster-Groden belegenes

Haus mit Gartengrund,

Mai 1878 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen, wozu Käufer mit dem Bemerken, daß der halbe Kaufpreis gegen billige Zinsen in dem Immobile stehen bleiben kann, in den ersten Tagen beim genannten Eigenthümer oder bei mir sich zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooksiel, 1877. H. E. Sidden.

Sofort zu belegen.

300 Rthlr., 400 Rthlr. und 500 Rthlr. Courant auf Wechsel.

Hooksiel. H. E. Sidden.

Unser Lager von

Pelzwaaren,

als: Muffen, Kragen, Boas und Manchetten in Nerz, Marder, echtem Kron-Iltis, Luchs, Skuns, Bielfraß, Schuppen, Kreuz-, Gold- und Silber-Fuchs, Bisam ꝛc., sowie feine Kinder-Garnituren, Fußsäcke, Pelzmützen und Pelzbesatz, elegant und dauerhaft gearbeitet, empfehlen wir zu auffallend billigen Preisen.

Reparaturen schnell und billig.

Jever, Osterstraße.

M. Horst & Sohn.

Die neuesten

Filz- und Seiden-Hüte,

sowie Mützen, empfehlen bei billigster Preisstellung M. Horst & Sohn.

Winter-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, sowie Winterhandschuhe und Kurze-Waaren empfehlen billigst

M. Horst & Sohn.

Der Ausverkauf

meines

Schuhwaarenlagers,

welches in allen Sorten completirt, wird zu billigen Preisen bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt.

E. H. Dauen Wwe.

Am 14. d. M. ist ein junges Mutterschaf mit weißer Wolle auf der Eisenbahn ergriffen und bei mir in den Schüttstall gebracht. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Rüstersiel. G. Heuermann.

Gesucht

Auf sofort ein ordentliches Dienstmädchen.

Wilhelmshaven. Folkers.

Gold- und Silberwaaren,

als: Ketten, Medaillons, Brochen, Boutons, Kreuze, Trauringe, Siegelringe, Eß- und Theelöffel, Theesiebe u. s. w. empfehle bei

bedeutender Preisermäßigung.

Hooksiel. A. Engelke.

Nähmaschinen,

für Hand- und Fußbetrieb, empfiehlt billigst

Hooksiel. A. Engelke.

Größte Auswahl.

Billigste Preise!

Alle Sorten

Wand- u. Taschen-Uhren

halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Hooksiel. A. Engelke.

Billigste Preise!

Vollständige Garantie.

Geruchloses Fleckwasser

in Fl. à 40 Pfg., 70 Pfg. und Mk. 1,20.

Putzpulver in lackirten Blechdosen à 12 Pfg.

J. G. Harenberg in Jever.
Carl Maes in Schortens.
H. Baumfalk in Esens.

Ausverkauf

von

Pelzwaaren

wird bis zur gänzlichen Räumung des Lagers zu Spottpreisen fortgesetzt.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folkers.

Neuender Krieger-Kampf-Genossen-Verein.

Versammlung

am Sonntag, den 2. December, Abends 6 Uhr, im Vereinslocal.

Hebung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.

Wegen dringender Vereinsangelegenheit werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Landesbibliothek Oldenburg

Herrn Georg Fischel in [illegible]

Von einem Bekannten ist mir der **Trauben-Brusthonig** von **W. H. Zickenheimer** in Mainz gegen meinen Husten mit Heiserkeit empfohlen worden, bitte daher (folgt Best.)

Beilstein, Bürgermeister.

Nochern, 21. Sept. 1874.

Da ich nach dem Gebrauche des mir gesandten **Trauben-Brusthonig** mich besser befinde, so ersuche Sie (Bestell.)

Beilstein, Bürgermeister.

Daß der von Herrn W. H. Zickenheimer erfundene und fabrizirte Traubenbrusthonig bei Katarrhen, wie Husten und Heiserkeit von ausgezeichnet guter Wirkung ist, kann ich aus eigner Erfahrung bescheinigen.

Berleburg (Westphalen)

Gräfin zu Sayn-Wittgenstein.

[illegible] achtung [illegible]

Groebl, Hauptmann im 3. Jäger-Bataillon.

Magen- und Brust-Katarrh. Sehr geehrter Herr! In meinem beschwerlichen Amte, daß mich zu öftern und anstrengenden auswärtigen Expeditionen nöthigt, werde ich von Magen- und Brust-Katarrhen häufig befallen. — Bisher konnte mir leider durch kein Mittel geholfen werden. Da habe ich jetzt Ihren **Trauben-Brust-Honig** kennen gelernt und schon nach kurzem Gebrauch so außerordentlich gute Wirkungen in Erfahrung gebracht, daß ich den lebhaften Wunsch hege, dieses vortreffliche Hausmittel stets vorräthig zu halten ꝛc. (folgt Best.)

Hochachtungsvoll

E. A. Wehner, Pastor.

Kesselsdorf bei Wilsdruff, im Königr. Sachsen.

[illegible]

Unser Kind ist nunmehr durch Ihren [illegible] Brust-Honig von seinem Keuchhusten ganz befreit; es nimmt wieder regelmäßig Speise und Trank zu sich und hat guten Schlaf, so daß es sichtlich gedeiht und zunimmt. Das Kind ist ein Jahr alt und hatte diesen Husten mit auf die Welt gebracht, und alle Mittel wurden aufgeboten, jedoch ohne Erfolg. Unser Kind war ganz abgezehrt und hat, wie man zu sagen pflegt, nicht leben und nicht sterben können, und wir selbst waren Tag und Nacht geplagt und ohne Ruhe. Ihr Traubenbrusthonig hat unserem so lange leidenden Kinde allein Genesung gebracht und uns von unseren Sorgen befreit ꝛc.

Landwirth und Oelmüller **Max Diehl und Frau.**

Zum besseren Schutze gegen die Nachahmungen und Fälschungen gewisser Winkelfabrikanten ist eine jede Flasche unseres **Trauben-Brust-Honigs** und eine jede dazu gehörige Gebrauchsanweisung mit der hierbei gedruckten gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen, worauf beim Kaufen zu achten bitten. Außerdem wolle man sich nachfolgenden Verschluß der Flaschen **genau** merken.

— Schutzmark Etiquett —
Schwarzdruck auf weißem Felde,
Rand u. Wappen vergoldet.

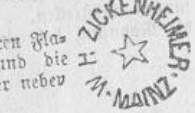
Verkaufs-Preise im deutschen Reiche.

die ganze Flasche à R.-Mark 6 mit grünen
die halbe Flasche à R.-Mark 3 mit goldgelben
die viertel Flasche à R.-Mark 1½ mit rothen
die achtel Flasche à R.-Mark 1 mit weissen

Metallkapseln

denen dieser Firma-Stempel eingeprägt ist.

(Der frühere Siegellackverschluß ist demnach ganz weggefallen, was für die Consumenten von großer Annehmlichkeit.)



Außerdem erhalten die Stopfen der größeren Flaschen auf der innern Seite den größeren und die Stopfen der kleineren Flaschen den kleineren der neben abgedruckten Stempel aufgebrannt.

Fabrik von W. H. ZICKENHEIMER in MAINZ.

Landesbibliothek Oldenburg

von dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben

W. H. Zickenheimer in Mainz, Comptoir Schönbornstr. 5

bei Leiden mancherlei Art, namentlich Brust-, Husten- und Halsleiden, erzielt hat und fortgesetzt erzielt, gehören keineswegs zu den Zufälligkeiten, sondern sind einzig und allein in der Natur dieses Delikateß-Hausmittels begründet und berechnet, und müssen unter gleichen Umständen dieselben Wirkungen hervorbringen. Daher erklären sich die fortwährenden Berichte von Krankheitsfällen, in denen sich dieser, weder an Wohlgeschmack noch an sicherer Zuverlässigkeit von irgend einem andern Mittel erreichte Brustsaft als vorzüglicher Hausschatz erwiesen. Ueber die günstigsten oft überraschendsten Erfolge gehen dem Fabrikanten aus allen Weltgegenden und von Personen aus allen Ständen und Klassen tagtäglich Dank- und Anerkennungsschreiben zu, von denen anderseits wieder eine Anzahl zur Veröffentlichung gelangen.

Der approbirte **Trauben-Brust-Honig** ist von allen vorurtheilsfreien Aerzten verordnet und von Millionen Consumenten seit einer Reihe von Jahren erprobt und anerkannt als das angenehmste und sicherste Hausmittel

gegen jeden veralteten Husten

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Brust-, Lungen- und **Magenkatarrh, Engbrüstigkeit** (Asthma oder Kurzathmigkeit), **Keuch-** und **Stickhusten der Kinder, Kehlkopf-** und **Lungenschwindsucht in den beiden ersten Stadien.** Dieser nie ohne das günstigste Resultat in Anwendung gebrachte flüssige Honig von köstlichem Geschmack wirkt reizmildernd, schleimlösend, den Husten schon beim ersten Gebrauche besänftigend, die Vernarbung bestehender Geschwüre (wie bei Tuberculose) der Lunge begünstigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach einigem Gebrauche des Traubenbrusthonigs ihren Schlaf wieder — es wird daher, da sich die Kranken wieder eines regelmäßigen Schlafes erfreuen und sich dadurch körperlich und geistig gestärkt fühlen — die Wiedergenesung auch in den sonst hartnäckigsten Fällen sehr rasch befördert. — **Bei dem oft plötzlich eintretenden Keuch-** und **Stickhusten der Kinder,** welche bei geringster Vernachlässigung das Leben der Kleinen gefährden, ist dieser lösende und beruhigende Saft ein geradezu unentbehrliches Hausmittel, das in jeder Familie mit kleinen Kindern — namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt — um so mehr vorräthig gehalten werden sollte, als der Kostenpreis ein geringer und der Traubenbrusthonig — an einem kühlen Orte aufbewahrt — sich ausgezeichnet conservirt. **Dieser Saft hat noch in den verzweifeltsten Fällen von Stickhusten und Abmagerung, wo die Kräfte beinahe schon ganz aufgerieben waren, sichere Hülfe gebracht,** wie durch tausende glänzender Zeugnisse — theils amtlich beglaubigt — bestätigt ist. — Der rheinische Trauben-Brust-Honig wird von Personen jeden Alters gleich gut vertragen; Kinder nehmen ihn für ihr Leben gerne.

Diese außerordentlichen Vorzüge waren es allein, welche es dem Fabrikanten gelingen ließen, **dies wirklich werthvolle Fabrikat aus den maßlosen Charlatanerie-Produkten zu retten,** und so sehen wir dies wohlthätig wirkende Naturheilmittel, welches ursprünglich wie ein Samenkorn dem Blick der Welt entzogen war, wie eine riesig emporgewachsene Eiche seine Aeste und Zweige nach allen Weltrichtungen ausstrecken. — Von denen, die diesen Traubenbrusthonig gebraucht, wird Niemand unbefriedigt geblieben sein; Mißtrauische aber mögen die Mahnung beherzigen:

„Prüfet und das Beste behaltet!"

Basel Schifflände 1. | Bern Marktgasse 74. | Luzern Kap Urlap. | Pest Königsgasse 7. | Constantinopel Pharmac. Britannique. | Bukarest C. Mogosoe 72. | Lausanne Place St. Laurent. | Genève Terrassière 25. | Zürich Marktgasse

Elberfeld Kirchdorf 83. | Braunschweig Bebelweg 30. | Osnabrück Krahnstr. 37. | Magdeburg Breitweg 171. | Aachen Markt 36. | Rostock Schmiedestr. 5. | Breslau Schmiedebrücke 489. | Breslau Ohlauerstr. 21. | Stettin Breitestr. 51. | Bremen Faulenstr. 63. | Augsburg Rodengasse D. 214. | Prag Schiffgasse 1071. | Potsdam Brandenburgerstr. 13

L. Frank, Jever,

empfiehlt sein mit sämmtlichen Neuheiten der Saison reichhaltig assortirtes Lager halbwollener, wollener und halbseidener Kleiderstoffe, Buckskins, Regenmäntel und Winter-Paletots und offerirt gleichzeitig die zum

Weihnachts-Ausverkauf

gestellten Bestände größerer Sortimente

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

65 cm. breite glatte und gestreifte Lüstres, Meter 40 und 50 Pf.,
70 „ „ gestreifte und carrirte helle Sommerstoffe, für die Hälfte des bisherigen Preises, jetzt 60 u. 75 Pf.,
„ „ „ Kleiderstoffe, als: Reige und Kammgarn, 90 Pf.,
„ „ „ Chinchilla, dunkl. Wollstoff m. farb. Wollhaaren, 90 Pf.,
„ „ „ einfarbige Ripse in modernen schönen Farben, Mk. 1,00,
„ „ „ rein wollene Kleiderstoffe mit Galon, Mk. 1,75,
130 „ „ schwarze Double-Cachemirs, Meter Mk. 2,00 und 2,50,
85 „ „ feine Percals, 50 Pf.,
„ „ „ „ Cattune, 30 Pf.,
„ „ „ □ Baumwollenzeuge zu Bettbezügen, 50 und 60 Pf.,
„ „ „ dito in ganz schwerer Waare 75 Pf.,
100 „ „ Wiener Leinen, 60 Pf.,
Oldenburger gedr. Cattune, 60 Pf.,
weiße Zwirn-Gaze-Gardinen, 50, 60 und 75 Pf.,
„ Taschentücher, rein Leinen, sorgfältig gesäumt, in Cartons, das Dutzend 3 Mk.,
„ seidene Manteltücher, Stück 1 Mk.,
große Waffel-Bettdecken mit Franzen, Stück Mk. 2,25,
85 „ „ schwere Hemdentuche (Dowlas), 45 und 50 Pf.,
Flanelle, schwere ausgezeichnete Qualität, Mk. 1,80,
weiße Taschentücher, rein Leinen, für Herren, Dutzend 4 Mk.,
rothe wollene Tischdecken, 2,25 und 2,75,
Tuch-Tischdecken, sehr reich mit bunter Seide durchwirkt, 4,50, 6, 8 und 9 Mk.,
Stepp- und Stoffröcke von 4 Mk. an,
farbige seidene Kleider, 17 Meter 39 Mk.,
schwarze seidene Cachemir-Rips-Kleider, haltbare Qualität, 10 Meter 40 Mk.,
dito in ganz schwerer Waare 50 Mk.,

Reise-Decken, sehr billig,
Schwere Winter-Buckskins, 6, 7 und 8 Mk.,
außerdem Reste verschiedener Stoffe gebe zu enorm billigen Preisen ab.

Dem geehrten Publikum von Belfort und Neuende empfehle ich mich zum Anfertigen von

Tapezier- und Sattlerarbeiten.

Reparaturen werden prompt ausgeführt. Bestellungen nimmt Herr Gemeindediener Reiners in Bandt für mich entgegen.

Bandt F. Aubagen,
Sattler und Tapezier.

Ich wünsche auf nächsten Mai ein Kindermädchen zu miethen.

Rhaude, November 27. 1877.

H. Lüken.

Auf nächste Ostern suche ich einen Gehülfen und einen Lehrling für mein Geschäft.

Rüstersiel. Gustav Graepel.

Ich habe einen leichten Leiterwagen auf Federn billig zu verkaufen.

Hohenkirchen. J. H. Bohlmann.

Ich habe ein fettes und ein mageres Schwein zu verkaufen.

Hohenkirchen. J. H. Bohlmann.

Gesellschafter

für 1878. Preis 40 Pfg.

Zu haben bei

Jever. **Mettcker & Söhne.**

Carneval! Costumes aller Art, billige Preise (nicht verleihen). Alle Artikel für Fastnacht; komisch gemalte Bilder, Lebensgröße, für Saal-Decorationen, 4½ Mark. Preislisten versendet

Bonner-Fahnen-Fabrik, Bonn a/R.

Zu verkaufen.

Zwei gute Einspänner-Ackerwagen, ein starkes glattes Boot, auch gut zu rudern.

Hooksiel, Sengwarder-Antheil.

D. S. Adena.

Landesbibliothek Oldenburg

Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Kaufmanns H. Holthoff hieselbst Forderungen zu haben vermeinen, wollen ihre specificirten Rechnungen binnen acht Tagen bei der Frau Wittwe Holthoff oder mir einreichen.

Jever, 1877 November 29.

Theodor Meyer.

Brehms Thierleben

Zweite Auflage

mit gänzlich umgearbeitetem und erweitertem Text und größtentheils neuen Abbildungen nach der Natur, umfasst in vier Abtheilungen eine

allgemeine Kunde der Thierwelt

aufs prachtvollste illustrirt

und erscheint in 100 wöchentlichen Lieferungen zum Preis von 1 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Erschienen sind Band 1, 2 und 9 und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Jever. C. L. Mettcker & Söhne.

Für Marder-, Iltis-, Fuchs-, Katzen- und Hasen-Felle zahlt die höchsten Preise

J. Meyerhoff.

Jever, Neuestraße.

Warnung! Um nicht durch ähnlich betitelte Bücher irregeführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Airy's illustrirtes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Damit jeder Kranke,

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Airy's Heilmethode erzielten überraschenden Heilmaßen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem einen „Atteste-Auszug" (190. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug" kommen zu lassen. — Von dem illustrirten Originalwerke: Dr. Airy's Naturheilmethode erschien die **100.** Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 1 Mk., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Auf Mai k. J. anzutreten habe ich zwei gute Wohnungen an zwei solide und tüchtige Arbeiter zu vermiethen, welche zugleich die Arbeit mit zu übernehmen haben.

Accumersiel bei Mariensiel, 1877.

R. W. Weerda.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein junger Mann für eine Landwirthschaft. Näheres bei Gastwirth Abels im rothen Löwen, Jever.

Illustrirter Familienkalender

des

Lahrer hinkenden Boten

auf das Jahr 1878,

Preis à Stück 50 Pfg., à Dutzend Mk. 4.50, vorräthig bei

Jever. C. L. Mettcker u. Söhne.

Gesucht.

Auf Mai k. J. eine erfahrene Wirthschafterin für meinen landwirthschaftl. Betrieb zu Rosshausen.

Sanderahm. Fr. Harms.

Pelzwaaren

in Nerz, Marder, Iltis, Luchs, Bisam 2c. 2c. halte bei strengster Reellität u. billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Reparaturen prompt und billig.

Jever, Neuestraße.

J. Meyerhoff,

Kürschner.

Verlobungs-Anzeige.

(Statt besonderer Mittheilung.)

Verlobte:

Luise Lührs.

Johann Budde.

Sande. Carolinensiel.

Geburts-Anzeigen.

Wir wurden durch die glückliche Geburt eines prächtigen Töchterchens hoch erfreut.

Jever, 29. Novbr. 1877.

M. S. Herz und Frau, geb. Leidersdorf.

Die Geburt eines gesunden Töchterleins zeigen allen Verwandten und Freunden an

die hocherfreuten Eltern:

F. Eckhoff und Frau, geb. Fimmen.

Inowrazlaw, Provinz Posen, Novbr. 24. 1877.

Todes-Anzeige.

Oldenburg, Nov. 29. Gestern Abend 10 Uhr starb nach kurzem Kranksein unsere Tochter Ida, im fast vollendeten 14. Lebensjahre, welches wir trauernden Herzens zur Anzeige bringen.

Professor Dr. Meinardus und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

— Hiezu eine Beilage. —

Extra-Blatt.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Extra-Blatt bei, enthaltend neue Anerkennungen über die segensreichen Eigenschaften des rheinischen Trauben-Brust-Honigs von W. H. Zickenheimer in Mainz, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden, sowie Keuch- und Stickhusten bei Kindern, auf welches ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu Nr. 188 des Jeverschen Wochenblatts vom 1. December 1877.

Notificationen.

Das Reinigen der Gewehre besorge ich prompt und billig, gute Geräthe sind vorhanden.

Jever. B. D. Evers, Mühlenstraße.

Taschen-Sicherheits-Goldwaage.

Durch diesen Apparat wird das richtige Gehalt der Kronen, Doppel- und Halbkronen genau nachgewiesen, sowie durch besondere Einrichtung der Schälchen die richtige Größe und Stärke der Münze leicht erkannt.

Halte hiermit allen diese Taschen-Sicherheits Goldwaage bestens empfohlen.

B. J. Hajen, Uhrmacher.

Jever, Neuestraße.

Zwei Schüler können gegen Ostern gegen mäßiges Kostgeld freundliche Aufnahme finden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gastwirth Freriehs a. d. Schlacht.

Neben meiner Eisenwaarenhandlung errichtete ich eine Handlung in

Baumaterialien,

und halte solche bei Bedarf bestens empfohlen.

Neustadtgödens. Chr. Risch.

Unterzeichneter beabsichtigt den ihm gehörigen, beim Hause des Schuhmachers Tiarks zu Moorwarfen belegenen Kamp (ca. 3/4 Matt groß) zum sofortigen Antritt zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich am

3. December d. J., Nachm. 2 Uhr,

in meinem Hause einfinden.

Moorwarfen, 1877 November 25.

Heinr. Dreyer.

Jeden Bandwurm

entfernt in 3—4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Veitstanz, Bettnässen und Flechten — auch brieflich: Voigt, Arzt zu Croppenstedt.

Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn die Etiquette den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt.

In Jever zu haben bei den Herren: J. F. G. Trendtel, P. Koeniger, A. G. Andree, J. G. Harenberg.

Old. 4 % cons. Anleihe und verschiedene sonstige Obligationen habe zum Verkaufe stets vorräthige Gelder zur Belegung bei der Old. Landesbank besorge ohne Kosten und können die Zinsen bei mir erhoben werden.

Jever. J. C. Kleiß.

Preis-Verzeichniß
der
Thee-Handlung
von
P. Koeniger in Jever.

Blüthen-Pecco pr. Pfd. 5, 6 und 7½ M.
Souchon pr. Pfd. 2½, 3 und 4 M.
Congo pr. Pfd. 2½ M.
Haysan pr. Pfd. 2½, 3 und 4 M.
Imperial pr. Pfd. 4 M.
Melange pr. Pfd. 3, 4, 5 und 6 M.

Ludwig Heilmann, Osnabrück,
Marmorwaaren-Fabrik,
Atelier für Bildhauerarbeiten,

empfiehlt: Grabmonumente in Marmor und Sandstein,
Flurbelege in allen Marmorarten u. jedem Dessin,
Kamine „ „ do.
Platten für Möbel, Fensterbänke, Fußleisten ꝛc.

Zeichnungen, Muster und Preise werden bereitwilligst übermittelt und Aufträge entgegengenommen, durch Herrn J. H. Jacobs in Jever.

Conrad Conrads Erben haben noch die kleine Wohnung ihrer am Mederns eraltendeiche belegenen Häuslingsstelle mit Gartengründen auf Mai 1878 zu verpachten, und wollen Liebhaber sich an den Vormund B. Janssen zu Altgarmssiel wenden.

Hohenkirchen, 1877 November 22.

Oltmanns,
Auct.

Diejenigen, welche einer Edictalladung Verschollener, zum Zweck der Todeserklärung derselben, beitreten wollen, bitte ich, mir in den nächsten 14 Tagen die erforderlichen Mittheilungen machen zu wollen.

Jever. H. A. Meyer, Rchstllr.

Mein Ziegenbock ohne Hörner deckt für 50 Pfennig. Gerhard Schmidt, Tettens.

Illustrirter
Familien-Kalender
für 1878,

Preis 50 Pfg., vorräthig bei

Jever. Mettcker & Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergesellen auf dauernde Arbeit.

Sengwarden. Friedrich Janssen Wwe.

Sengwarder Viehversicherungs-Gesellschaft.

Das bis so weit noch nicht umgeschriebene Vieh in obiger Gesellschaft muß spätestens gegen den 3. December d. J. geschehen, widrigenfalls angenommen wird, daß es so stehen bleiben soll, und wird dann nach abgelaufener Frist gleich umgeschrieben nach Paragraph 7 der Statuten.

Inhausersiel, 26. November 1877.

J. H. Hillers,
z. Buchführer.

Bockhorn. Die Curatoren des Kaufmanns R. G. Gasfeld-Ordemann hieselbst, Bäckermeister L. Morisse in Oldenburg und Unterzeichneter, lassen am

Dienstag, den 4. December d. J., Nachmittags 4 Uhr, in H. Gerdes Gasthause hieselbst,

die ihren Curanden gehörigen, im Orte Bockhorn belegenen, früher Ordemann'schen Immobilien, bestehend aus:

1. einem an der Hauptstraße belegenen geräumigen, zu zwei getrennten Wohnungen eingerichteten Wohnhause nebst Obst- und Gemüsegarten,
2. einer Weide beim Wohnhause, groß 60 Are 97 □Mtr (1¼ Jück) und
3. einem Moorplacken zu Langermoor, groß 84 Are 19 □Mtr. (circa 2 Jück), sowie einem Torfmoor zu Grünenkamp,

mit Antritt auf den 1. Mai 1878, sowohl bei einzelnen Abtheilungen, als im Ganzen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Das Wohnhaus eignet sich seiner günstigen Lage wegen zum Betriebe eines jeden Geschäfts und ist in demselben früher schon Handlung mit dem besten Erfolge betrieben worden.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

H. A. von Harten.

Land-Verpachtung.

Die meiner Mutter gehörenden, an der Chaussee und dem Moorwarfer Wege belegenen 6¼ Matten Landes in 2 Stücken, sowie 4⅘ Matten, unmittelbar am Dünkagel belegen, in 2 Stücken, sollen zum Antritt auf nächsten Mai zum Fennen und Mähen unter der Hand verpachtet werden. Bedingungen sind beim Rathsherrn v. Cölln oder bei mir einzusehen.

Jever. Wilh. Mettcker.

Warnung.

Jede unberechtigte Ueberwegung über die von mir gepachteten 4 Matten Kirchenland, sowie über meine sonstigen Ländereien, kann ich fernerhin nicht dulden und werde ich gegen Zuwiderhandelnde gerichtliche Hülfe in Anspruch nehmen.

Wiarden. C. H. Früsmers.

Das von mir bewohnte, in unmittelbarer Nähe des Wasserleitungs-Brunnens in der Gemeinde Sillenstede belegene

Häuslingshaus

mit Garten, vielen schönen tragenden Obstbäumen und pl m. 1 Matt gutem Lande, wünsche ich, auf Mai 1878 anzutreten, zu verkaufen.

Käufer wollen sich in 14 Tagen zum Contrahiren bei mir einfinden.

Grafschaft, 1877 November 28.

Wilhelm Janßen.

Amtlich festgestellt.

Am **12. December** a. c.

beginnen in Hamburg wiederum die Ziehungen der von der hohen Regierung **genehmigten** und mit dem gesammten Staatsvermögen **garantirten**

Hamburger Geld-Lotterie,

enthaltend 46,200 Gewinne im Betrage von

8 Million 82,600 Mark,

darunter ev. **375,000,** speciell **250,000, 125,000, 80,000 60,000, 50,000, 40,000, 36,000** und **viele** von **30,000, 25,000, 20,000** etc. etc.

Alle 46,200 Gewinne müssen innerhalb weniger Monate zur Entscheidung kommen und versende ich zu der **am 12. December a. c.** beginnenden Ziehung gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß **Originalloose**

1/1	1/2	1/4	1/8
zu 6 M.	3 M.	1½ M.	75 ₰

Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinngelder prompt expedirt werden. Fortuna begünstigte auch in der kürzlich beendeten Lotterie wieder mein Debit in reichem Maaße, meine Firma bedarf daher, (da solche eine **der ältesten** in dieser Branche ist) keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie, indem ich daher für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebenst danke, bitte solches mir, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern.

N. Reiss, Hauptcollecteur
in Braunschweig,
Langerhof Nr. 8.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand am 1. Octbr. 1877:

Versichert 50133 Personen mit	322,601,200	Mk.
Bankfonds	77,030,000	Mk.
Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829	105,366,700	Mk.
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3	Prozent.
Dividende im Jahre 1877 u. 1878 je	41	„

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt.

C. L. Mettcker & Söhne, Buchhandlung, Jever,
J. F. Detmers, Kaufmann, Wiarden,
M. H. T. Engelke, Kaufmann, Fedderwarden.
A. E. Oltmanns, Rechnungssteller, Tettens.

Gesucht

Auf sofort ein Bäckerlehrling unter günstigen Bedingungen.

Wilhelmshaven. Follers.

Landesbibliothek Oldenburg